

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

53 (2.7.1819)

Antiquarisch

Antiquarisch Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 53.

Freitag den 2. Juli

1819.

Bekanntmachungen.

1) Wald d. r. n. Der Inquisit, angeblich Martin Müller aus Mainz, ist heute Nachts aus dem hiesigen Gefängnisse entlaufen: dessen Personalbeschreibung wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen anmit eingerückt.

Personbeschreibung. Derselbe ist 24 Jahre alt, von untersehter Statur, 5' 6" groß, hat einen platten Kopf, hellbraune und beinahe blonde Kopfhaare, breite und etwas gewölbte Stirne, blonde und ziemlich starke Augenbraunen, blaue und gut gespaltene Augen, gewöhnliche Wangenknochen, lange Nase, großen Mund mit dicken Lippen, starke und gut gehaltene Zähne, starkes und grades Kinn, fleischig und mittelmäßig langen Hals, proportionirten Bauch, grade Beine, frisch und etwas gebrannte Gesichtsfarbe.

Besondere Zeichen. Im Gesicht keine, am übrigen Körper war der linke Fuß verbrochen, wovon man noch die Schramme sieht. Wald d. r. n. den 2ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schmitt. Vdt. Döpfner.

1) Philippsburg. Ein unten beschriebener Betrüger stellte am 22ten d. M., zwei Schaaf, welche ein Jahr alt seyn können, bei dem Kreuzwirth Hillenbrand zu Kronau ein, und unter dem Vorgeben, daß er zu Deftringen ein Kalb gekauft habe, lehnte er bei ihm 7 fl. mit dem Zusatz, daß sein Dienstherr, angeblich der Mehgermeister Bopp von Bruchsal in kurzer Zeit eintreffen, und das Anlehn rückerklaten werde.

Da diese eingestellten 2 Schaaf noch vorhanden und wahrscheinlich gestohlen sind, so machen wir dieses dem Eigenthümer und den Polizeibehörden mit dem freundschaft-

lichen Ersuchen bekannt, auf diesen Betrüger ein wachsamcs Aug zu haben, und im Betretungsfall zu arretiren.

Personbeschreibung. Dieser Pursche ist ohngefähr 30 Jahre alt, 5' 4" groß, hat vollkommenes Angesicht, braune abgesehnittene Haare à la Titus, mit einem dunkelgrünen Wammes und einem runden Hut bekleidet. Philippsburg den 29ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Keller. Vdt. Knauff.

1) Mosbach. Die der Gemeinde Obrigkeit zustehenden jährliche 2 Krämermärkte welche feither am Sonntag nach Kilian und am Sonntag nach Allerheiligen statt gehabt, werden künftig an folgenden Tagen abgehalten:

Der 1te: Montag nach Kilian,

Der 2te: Montag nach Allerheiligen, wovon das handelnde Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird. Mosbach den 2ten Juni 1819.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Faber. Vdt. Haller.

1) Heidelberg. Moses David von Mohrbach, ein Israelit, wird hiermit aufgefordert, zur Conscription von 1817 binnen 6 Wochen bei Verlust des Orts- und Schutzbürgerrechts wie auch des Vermögens, sich zu sistiren. Heidelberg den 19ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

Pfister.

Vdt. Gruber.

2) Carlsruhe. Der in dem Jahr 1792 von dieseitigem Militair desertirte, und unter das k. k. Österreich. Militair, Regiment Markgraf Anspach getretene Ernst Heinrich Türk, von hier, welcher auch unter dem Na-

men, Ernst Friedrich und Anton vorkommt, und über welchen in dem Jahr 1796 die letzten Nachrichten eingekommen sind, wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist um so gewisser Nachricht von sich hierher gelangen zu lassen, als er sonst nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum angemeldet habenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden soll. Carlsruhe den 18ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

2) Emmendingen. Landwehrmann Andreas Strubin von Windenreuth, welcher sich ohne Erlaubniß in das Ausland begeben hat, und seither nicht zurückgekommen ist, wird aufgefordert, innerhalb 3 Monaten dahier oder bei dem großherzogl. Commando des 4ten Landwehr-Bataillons zu erscheinen und sich zu verantworten, oder es wird gegen ihn als Deserteur weiter nach den Gesetzen verfahren werden. Emmendingen den 15ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Engen. Der Milizpflichtige Michael Haag, zu Ehingen gebürtig, von Profession ein Ziegler, wird andurch vorgeladen, sich in Frist von 6 Wochen vor Amt dahier zu stellen, widrigens er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hätte. Engen den 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ekhard.

2) Sinsheim. Joh. Jakob Gemehle von Sinsheim, ist mit dem Wanderbuche seines Bruders Joh. Michel Gemehle auf der Wanderschaft. Derselbe gehört zur Conscription 1819, und wird hiermit in Folge des großh. Kreisdirektorialbeschlusses vom 8ten Juni l. J. No. 11270, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Amte zu stellen, als er sonst als Refractair betrachtet, und nach der Landesconstitution gegen ihn fürgeföhren werden wird. Sinsheim den 14ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard.

1) Sinsheim. Der Johann Martin Frank, welcher den 3ten Febr. 1777 zu Sins-

heim geboren ist, hat im Jahr 1803 seine Frau verlassen, und bis jetzt von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Derselbe wird hiermit vorgeladen, binnen 1 Jahre bei unterzeichnetem Amte persönlich zu erscheinen, oder aber von seinem Aufenthalte schriftliche Nachricht zu geben, sonst wird er für verschollen erklärt, und das ihm aus der Verlassenschaft seines Vaters Philipp Frank anerfallene Vermögen von 2290 fl. 33 kr. den sich darum gemeldet habenden Verwandten ausgetheilt werden. Sinsheim d. 24ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard.

1) Philippsburg. Unterm 2ten dieses Morgens 8 Uhr, ist dahier an dem diesseitigen Rheinufer ein tochter Körper, der ohngefähr 8 Tage schon im Wasser liegen kann, angelandet worden. Er hatte ein Paar lange blautüchene noch ganz gute Hosen mit schmaler Laze, auf beiden Seiten Hosensäcke, ein schwarzseidenes Halstuch, in welches ein roth baumwollenes eingewickelt war, ein feines aber ganz zeretztes Hemd an. Wegen eingetretener starker Fäulniß und Fischfraß konnte eine nähere Bezeichnung des Leichnams nicht statt finden. Philippsburg d. 21. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Keller.

Vdt. Wig.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

1) zu Königheim, an den in Gant erkannnten ledigen Franz Jos. Uihlein, auf Donnerstag den 22 Juli l. J., vor großherz. Amtrevisorate zu Königheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

1) zu Neckarhausen, an die nach Rußland ans wandernden Bürger Christoph B. u. H.

ter, Heinrich Stahl und Peter Haltenwanger, auf Dienstag den 13ten Juli l. J., früh 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Osterburken

1) zu Osterburken, an den in Concurserathenen Philipp Werle, auf Dienstag den 27. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Osterburken.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wiesloch

2) zu Rauenberg, an den in Concurserkannten Br. u. Schuhmacher Joseph Kößler, auf Donnerstag den 15ten Juli l. J., Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rauenberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

2) zu Daisbach, an die nach Russisch Pohlen auswandernden Bürger Conrad Salzgeber, Ludwig Steif, Leonhard Seif, Friedrich Eberle, Schumacher, und Michel Busch, auf Donnerstag den 8ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Daisbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

2) zu Zuzenhäusen, an den nach Russisch Pohlen auswandernden Paul Kaspari, auf Mittwoch den 7ten Juli, Morgens 11 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Zuzenhäusen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Sinsheim

2) zu Grombach, an die nach Russisch Polen auswandern wollenden Peter Hörner und Wilhelm Bauer, auf Dienstag den 6. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Grombach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Wagenschwend, an den mit hoher Kreisdirectorial-Erlaubniß mit seiner Familie nach Russisch Polen auswandernden Hgr. Valentin Edelman, auf Donnerstag den 8. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Wagenschwend,

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Ferdinandsdorf, an den mit hoher Kreisdirectorial-Erlaubniß mit seiner Familie nach Russisch Polen auswandernden Johann Anton Bühler, auf Freitag den 9. Juli l. J. Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Ferdinandsdorf.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Oberferdinandsdorf, an den mit hoher Kreisdirectorial-Erlaubniß mit seiner Familie nach Russisch Pohlen auswandernden Bürger Christoph Huber, auf Freitag den 9ten Juli l. J., Vormittags 8 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Oberferdinandsdorf.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg

3) zu Rheinhausen, an Georg Hasselbach, auf Freitag den 9ten Juli l. J., Morgens 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rheinhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg

3) zu Kirrlach, an den Br. u. Bäckermeister Rochus Stegmüller, auf Donnerstag den 8ten Juli d. J., Morgens 9 Uhr, vor großherz. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kirrlach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshausen

3) zu Grünsfeldhausen, an die Georg Schenkische Verlassenschaft, auf Donnerstag den 8ten Juli l. J., früh 9 Uhr, vor dem Theilungscommissariate zu Grünsfeldhausen.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte Offenburg

3) zu Niederschopfheim, an den Nachlaß des verlebten Pfarrers Joseph Huber, auf Montag den 12ten Juli l. J., vor der verordneten Commission im Lindenwirthshause zu Niederschopfheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte Schwezingen

3) zu Keilingen, an die in Gant erkannte Brüder Jakob u. Gerson Levi, auf Dienstag d. 13. Juli l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Keilingen.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) zu Schönau, an den in Gant erkannten Luchmachermeister Georg Anton Körner, auf Mittwoch den 14. Juli l. J. vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Gemeindehause zu Schönau.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckargemünd

2) zu Wimmersbach, an die in Gant erkannte Schmiedmstr. Nicol. Braunschen Eheleute, auf Donnerstag den 15. Juli l. J. Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wimmersbach.

1) Mannheim. Ueber das Vermögen des vormaligen Theilungscommissärs Adam Reichert dahier, hat man heute den Concurs erkannt, daher diejenigen, welche aus einem Rechtsgrund eine Forderung an denselben zu machen, und solche dahier noch nicht angezeigt haben, anmit aufgefordert werden, am 2ten August l. J., Vormittags 10 Uhr, solche dahier richtig zu stellen, und über deren Vorzug zu streiten, bei Vermeidung des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse. Mannheim den 26ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Schüssler.

1) Heidelberg. Auf die von dem gewesenen hiesigen Handelsm. Ludwig Bofecker geschehene Anzeige seiner Zahlungsunfähigkeit wird hiermit neuerdings der Concurs gegen denselben erkannt, und Tagfahrt zur Nichtigstellung sämtlicher Schulden und Nachweisung ihres allenfallsigen Vorzugs, auf Mittwoch den 28. Juli, nächsthin anberaumt, wo sich alle etwa noch unbekanntes Gläubiger bei großh. Stadtamtsrevisorate mit ihren in Händen habenden Schuldburkunden bei Strafe des Ausschlusses von der Masse früh 9 Uhr behörend einzufinden haben; wobei man noch bemerkt, daß Advokat Bachers als Sachwalter sämtlicher Gläubiger bestellt ist. Heidelberg den 18. Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

Pfister. Vdt. Gruber.

1) Neckargemünd. Dem Br.u. Schuhmacher Friedrich Müller zu Neunkirchen, ist

die Auswanderungserlaubnis nach Sclavonien erteilt worden. Wer an denselben rechtliche Ansprüche hat, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen von heute an bei hiesigem Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, da nach umloffener Frist der Wegzug des Vermögens diesem Auswanderer ohne Rücksicht auf die sich bis dahin nicht gemeldet habenden Gläubiger gestattet werden wird. Neckargemünd den 25ten Juni 1819.

Großherzogl. Amt.

Lindemann.

Vdt. Eberstein.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Kandern

1) von Kandern, Maria Kramer, welche im Jahr 1743 geboren und sich in ihrem 19ten Jahre von Hause entfernt hat, deren Vermögen in 355 fl. besteht, binnen 9 Monaten.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

2) von Hochhausen, Joseph Regidius Bär, welcher sich im Jahr 1809 von seiner Heimath entfernt und bisher von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckarbischofsheim

3) von Babstadt, Joh. Georg Schlegel Schneider, und Georg Peter Schlegel Bäcker, welche vor ohngefähr 37 bis 40 Jahren in die Fremde giengen, ohne bis jetzt etwas von sich hören zu lassen, deren Vermögen in 570 fl. 35 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Oferburken

3) von Adelsheim, Georg Ludwig Walter, welcher vor 45 Jahren mit seinen Eltern den Jakob Walterschen Eheleuten

nach Schlessen gezogen ist, und seither nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 420 fl. 49 kr. besteht.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Kändern

2) von Kändern, der seit länger als 50 Jahre abwesende Tobias Wehrer, binnen 9 Monaten.

3) Mannheim. Schon im Jahr 1801 wurden Carl August und Claudine Messonier, Kinder des längst verstorbenen Hof-Burgunderwein-Lieferanten Nikolaus Messonier, durch die Pupillaramts-Commission des k. rheinpfälzischen General-Landes-Commissariats vorgeladen, ihren elterlichen Antheil in Empfang zu nehmen. Da sich dieselben bisher nicht gemeldet haben, und über ihr Leben und Aufenthalt dahier nichts bekannt ist, so werden dieselben hiermit wiederholt vorgeladen, sich als Erben des Nikolaus Messonier zu legitimiren, und die dahier in Deposito ruhenden Erbtheile im Ganzen mit 683 fl. 19 kr. in Empfang zu nehmen.

Zugleich werden diejenigen, welchen hinsichtlich dieses Depositi Erbtheile an den Carl August und der Claudine Messonier zustehen, vorgeladen, diese Rechte binnen 6 Monaten dahier nachzuweisen, und wegen Geltendmachung derselben die gesetzmäßigen Schritte zu machen; alles unter dem Rechtsnachtheile, daß sonst dieses Depositem als herrnlos angesehen und weiter darüber verfügt werden soll. Mannheim den 2. Juni 1819.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Jagemann.

Vdt. May.

2) Stockach. Man hat in Erfahrung gebracht, daß der als Soldat in spanische Kriegsdienste getretene Joseph Korhner von Stießlingen, schon im Jahr 1805 zu Palma, auf der Insel Majorca, ledigen Standes gestorben ist. Diejenigen, welche auf dessen hinterlassenes in 120 fl. 57½ kr. bestehendes Vermögen ein Erb- oder sonstiges Recht machen zu können glauben, werden aufgefordert, solches binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe unter die hier bekannteten nächsten Anver-

wandten werde vertheilt werden. Stockach den 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Freyer.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Die der Wittib des Peter Knobloch zustehende Acker:

No. 1141 in der 5ten Sandgewann,
2 Morgen 21½ Ruthen,

No. 1212½ in der 7ten Sandgewann,
3 Viertel 17½ Ruthen,

werden den 19ten k. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert. Mannheim den 28. Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Das im Quadrat Lit. Q 1. No. 10. liegende Haus der Wittib Hill, worauf 2175 fl. geboten sind, wird den 17. August, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause wiederholt versteigert und zugeschlagen. Mannheim den 17. Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Das Lit. P 4. No. 11. gelegene Haus des Zeugwagner Franz Huber wird den 20ten Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 30ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Dienstag d. 13ten Juli, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Amthause dahier die zur Gantmasse des Seifensieders Georg Kreuzbergs gehörigen, und vor dem Heibelberger Thore liegenden Gärten, als: 78 Ruthen an dem Wege zum Kenners Hof neben der Seilerbahn No. 255., 256. und 257., dann weiters 31 Ruthen in derselben Gegend gegen den Lindenhof zu, öffentlich versteigert. Zugleich werden genannte Gärten, welche gehörig angepflanzt sind, zu eben genannter Stunde und an besagtem Orte bis Martini d. J. in Bestand gegeben. Mannheim den 23ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Mittwoch d. 14ten Juli, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Amt-

hause dahier die zur Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten Br. u. Schneidermeisters Caspar Wetmann gehörigen Häuser Lit. L 4. No 5. worauf bereits 2500 fl. geboten sind, und Lit. S 2. No. 18. wiederholt versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 23ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Die zur Masse der verlebten Schneidermeister Großer Wittib gehörige Häuser Lit. L 4. No. 14. und Lit. L 6. No. 14. wo auf ersteres 1001 fl. und auf letzteres 501 fl. geboten wurden, werden, und zwar jedes einzeln, den 21ten August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert, und dann ohne allen Vorbehalt definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 22ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Donnerstag d. 8. Juli l. J., Nachmittags um 2 Uhr, wird die Behausung des Rathsherrn Müller, Quadrat Lit. Q 3. No. 7., dann dessen über dem Neekar liegender Garten, Freitags den 9. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Amthause versteigert werden. Mannheim d. 23ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Samstag den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Amthause dahier das Lit. E 1. No. 8. gelegene Haus des Handelsmanns J. Gerbel, worauf bereits 17,500 fl. geboten sind, wiederholt versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 25. Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Heidelberg. Dienstag den 6ten und Dienstag den 13ten Juli d. J., jedesmal Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen herrschaftl. Speicher auf den Marstallgebäuden einige hundert Malter Früchte verschiedener Gattung, in Quantität von 5, 10 bis 15 Malter, je nach dem Wunsch der Liebhaber, und zwar auf dem Speicher selbst, gegen

baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Heidelberg den 28ten Juni 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Breitenstein.

1) Sinsheim. Bis künftigen Mittwoch den 7ten Juli l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden zu Hilsbach von dem herrschaftlichen Fruchtenvorrath ohngefähr

260 Malter Spelz,
2 — Gerste, und
50 — Haber,

parthieenweise an die Meistbiethende öffentlich versteigert. Sinsheim d. 26. Juni 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Schul.

3) Weinheim Es werden:

1. zu Weinheim den 6ten Juli l. J. in der Domonial-Verwaltung, ohngefähr 10 Malter Korn, 40 Malter Gerste und 50 Malter Spelz, dann

2. zu Ladenburg in der Rose, den 7ten Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, ohngefähr 10 Malter Korn, 25 Malter Gerste und 100 Malter Spelz,

öffentlich von der herrschaftl. Domonial-Verwaltung versteigert. Weinheim d. 21ten Juni 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Hügler.

2) Weinheim. Die der hiesigen Stadt eigenthümlich zugehörige Schäferei wird auf weitere 4 Jahre von Bartholomä d. J. bis 1ten April 1823 nebst dem Schaafhof in Bestand gegeben. Der Beständer ist 600 Stück Schaaf einzuschlagen berechtigt, jedoch nur von Bartholomä bis 1ten April. Zur Verleihung dieser Schäferei ist Tagfahrt auf den 27ten Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Die Lusttragenden werden daher andurch eingeladen, an diesem Tage sich dahier einzufinden und die Bedingungen zu vernehmen. Weinheim den 19ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadtrath.
Leisering Vdt. Will.

2) Forberg. Das zur Gantmasse des Franz Winker gehörige Erbbestandsgut auf dem Hof Gräffingen, welches besteht: aus 28½ Morgen Ackerland, aus 1½ Morgen

Wiesen, dann 1/2 Morgen Gartenfeld, und 14 1/2 Morgen Waldung, nebst dazu gehöriger Hofraich am Haus, Scheuer und Stallung, taxirt zu 3100 fl., wird in 3 Aufstrichsterminen: Donnerstag den 1sten, den 22ten und den 29ten Juli l. J., unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert, wobei die Liebhaber jedesmal Nachmittags 2 Uhr, auf dem Hof Gräfingen zu erscheinen, Auswärtige aber sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben. Borberg der 16ten Juni 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Emmert.

A n z e i g e.

Der kathol. Schulpräparand Joseph Kraker von Zoznegg, Amtes Stockach, ist nach erstandener Prüfung unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden.

Ein Mann in den mittlern Jahren, von guter Familie, der die nöthigen Kenntnisse besitzt, wünscht als Actuar oder Diurnist bei einem großherzogl. Amte oder bei einer großherzogl. Domainen-Verwaltung eine Anstellung zu erhalten. Die respectiven Herren Beamten werden gebethen, sich deshalb an Obergerichts-Advocat Bomatsch in Mannheim zu wenden.

Ankündigung eines Plans des Neckarkreises. Unterzeichneter wird nächstens einen Plan des Neckarkreises nach der gegenwärtigen Aemter-Eintheilung und mit beigefügter Seelenzahl heraus geben. Der Zweck dieses Plans geht weniger auf mathematische Pünktlichkeit in allen einzelnen Theilen, als vielmehr auf eine leicht anschauliche Uebersicht der Lage und Bevölkerung der zu dem Neckarkreis gehörigen Orte und ihrer Amtsverbände. Der Preis ist auf Pränumeration bis zum ersten k. M. August 40 kr., späterhin 1 fl., das 10te Exemplar ist frei. Mannheim den 1ten Juli 1819.

Ehrmann.

Großherzogl. Bad. Kreisrath.

D i e n s t u a c h r i c h t e n.

Durch die der Landesherrlich Fürstentbergischen Präsentation des Kuratkaplans

Wendelin Bury auf die erledigte Pfarre Fürstenberg ertheilte Staatsgenehmigung, ist die Kuratkaplanei Horheim, einem Filial der Pfarrei Schwerzen, Amtes Thiengen im Dreisamkreise, mit einem beifälligen Einkommen von 300 fl. in Geld und Gütern ertrag erlediget. Die Competenten um dieses Kaplaneibeneficium haben sich bei der fürstlich Fürstbergischen Standesherrschaft als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Wolfbach zu Malsch, Amtes Wiesloch, auf die durch Resignation erledigte Pfarrei Büchenau, im Murg- und Pfingkreise, ist erstere Pfarrstelle erledigt worden. Die Competenten um solche, welche zwischen 6 — 700 fl. erträgt, und die Filiale Malschenberg und Kettingheim mit zu besorgen hat, haben sich vorschriftsmäßig an das Neckarkreisdirektorium zu wenden.

Durch das am 22. Mai d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Joh. Nep. Merk ist die Pfarrei Schwerzen, Amtes Thiengen im Dreisamkreise, erledigt. Sie hat 3 Filialorte, und ihr Einkommen in Geld, Natural-Competenz, Zehend- u. Güter-Ertrag beläuft sich auf etwa 1000 fl., worauf jedoch eine jährliche Abgabe von 100 fl. haftet. Die Competenten um diese Pfarrpfünde haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts vom Jahr 1810, No. 38, insbesondere Art. 2 und 3, zu melden.

Durch die Beförderung des Lehrers Stegmaier zur Schulkstelle in Oberbühlertal, ist der kathol. Schul- u. Mesnerdienst zu Eichersheim, Amtes Wiesloch, mit einem Einkommen von jährlich etwa 150 fl. erledigt. Die Competenten um denselben haben sich an die Grundherrschaft von Gemmingen, als den Patron, vorschriftsmäßig zu wenden.

Der durch den Tod des Lehrers Oster erledigte Schul- und Mesnerdienst zu Obergrombach, ist dem bisherigen Schullehrer Lang zu Oberweier, am Eichelberg, übertragen worden. Die Competenten um diese Schulkstelle, welche 158 fl. einträgt, haben sich nach Vorschrift bei dem Murg- u. Pfingkreise zu melden.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen für den Monat Juli 1819.

B r o d.	Pf.	Lth	F l e i s c h.	fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paarweck für 1 kr.	—	7	Rast-Ochsenfleisch, das Pfund	10	2
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kimmelbrod für 1 kr.	—	6	Kalb- und Hammelfleisch	7	2
— Milchbrod für 1 kr.	—	5	Schweinefleisch	9	2
— Tafelbrod von Weismehl für 4 kr.	1	3		—	—
— Tafelbrod von Weismehl für 2 kr.	—	16		—	—
— stahlmäßiges Kundenbrod für 1 1/2 kr.	4	—		—	—
— stahlmäßiges Kundenbrod für 5 3/4 kr.	2	—		—	—

1) Die Fleischgabe darf nur ein Zehentheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung, betragen.
2) Bei den südlichen Metzgeru siehet das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktpreise von dem Monate Juni 1819.

Getreide u. sonstige Früchte.	fl.	kr.	pf.	F i s c h e.	fl.	kr.
Korn, das Malter	6	21	2	Salmen, das Pfund	—	49
Gerste	6	2	—	Hechte	—	20
Spelz	4	48	—	Karpfen	—	19
Spelzgerne	9	37	—	Aaal	—	25
Weizen	8	10	—	Korellen	—	—
Haber	4	14	—	Barsche	—	11
Wasserkorn	—	—	—	Schleihen	—	9
Linzen	—	—	—	Barben	—	7
Erbsen	—	—	—	Gresen	—	—
Bohnen	—	—	—	Weißfische	—	4
Hirsen	—	—	—		—	—
Wicken	—	—	—	S c h m a l z.	—	—
Reys	—	—	—	Frische Butter, das Pfund	—	20
Kartoffeln	2	24	—	Nierenfett	—	20
Hen, der Zentner	1	37	—	Hammelfett	—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	18	22	—	Schweinefett	—	20
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	15	15	—		—	—
M e h l.	—	—	—	U n s c h l i t t u. L i c h t e r.	—	—
Korn- oder Hockenmehl, das Malter	5	54	—	Rohes Unschlitt, der Zentner	24	52
Weismehl in ganzer Parthie	9	54	2	Lichter, besser Gattung, das Pfund	—	27
Schwammehl	13	13	—	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	26
Dunstmehl	10	48	2	Seife	—	20
Schrotmehl	8	48	2		—	—
Kern- oder Griesmehl	6	36	—	B r e u n h o l z.	—	—
G e f l ü g e l.	—	—	—	Buchenholz, das Maß	15	10
Ein Truthahn	4	—	—	Eichenholz	10	32
Ein Kapaun	1	36	—	Birkenholz	10	—
Eine Gans	—	48	—	Eichen- und Birkenholz	—	—
Eine Ente	—	40	—	Tannenholz	8	—
Ein altes Huhn	—	36	—	Buchene Klappern	10	2
Ein Paar junge Hühner	—	48	—	Buchene Wellen, das Hundert	2	42
Ein Paar junge Tauben	—	24	—		—	—
Ein Feldhuhn	—	—	—	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.	—	—
Eine Schnepfe	—	—	—	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	26
Ein Dohend Lerchen	—	—	—	Roth Wildpret, das Pfund	—	12
Ein Spieß Krammetvögel, zu 4 Stück	—	—	—	Ein Hase	1	—
	—	—	—	Ein größeres Spanferkel	1	24
	—	—	—	Eyer, 7 Stück	—	8
	—	—	—	Salz, das Pfund	—	5 1/2
	—	—	—	Milch, die Maas	—	6
	—	—	—	Bier, die Maas	—	8